

## Stumpergasse 64

IdAdr.: Mariahilfer Straße 119

Baujahr: ca. 1894

Architekt: Unbekannt.

Gründerzeit Eckhaus. Fassade mit Erkern nur teilweise erhalten.



Bildquelle: Fellner 1997

Bereits **1894** gibt es hier einen Handel mit chem. Produkten, ein Farbengeschäft und einen Juwelier. Es gibt bis **1896** auch schon einen Arzt.

**1897 - 1901** gibt es hier eine Möbelfabrik, auch einen Tischler. 1901 ist hier auch ein Falschschmuckarbeiter („Zwicker“-Brillen).

**1903** gibt es noch den Tischler. Zu dieser Zeit sah das Haus so aus:



Bildquelle: Wiener Linien 1903

**1909** nimmt der Eigentümer Maximilian Friedmann Umbauten vor.

**1910 - 1911** gibt es hier eine Erzeugung von Metalluhr- und Zwickerketten.



<b>119</b> G.-E.-Nr. 707, id. mit 64 Stumpfergasse. Friedmann, Dr. Eduard, VI. Mariahilfer Str. 117. Krall Wenzel, Hausbesorg. Wagner Franz, Gemischtw. Pansyott Gabriele, Pfaidlerin. Ludwig Johann, Friseur. Schwarz Desiderius u. Fischl Alois, Modew.-Hdl.	E S P P P P
<b>Mariahilfer Straße</b>	
Oecker Johann, Magistrats-Ad- junkt. Schwarz, Dr. Friedrich, Arzt. Stern Heinrich, Kaufmann. Leitner Josefine, Privat. Kornhaber, Dr. Isidor, Zahnarzt. Sgalltzer Willi, Fabr. Kollisch Berta, Privat. Sgalltzer Ferd., Fabr. Ludwig Johann, Friseur. Löwy Franz, Fabr. Pflanzenbaum Julie, Hebamme. Reich Alois, Heisender. Gußmann Berta, Fabr. Mausberger Johann, Privat.	P M M M 1 1 2 2 2 2 2 2 2

Bildquelle: Lenobel 1914

**1914** gehört das Haus Dr. Eduard Friedmann. Es gibt hier auch eine Gemischtwarenhandlung, eine Pfandlerin, einen Friseur und ein Modegeschäft.

**1921 - 1923** gibt es hier einen Maschinenbauer, daneben Feld-, Opern- und Uhrengläser.

**1924 - 1925** gibt es eine Schneiderin und einen Kürschner.

**1931** gibt es hier ein Pferdefuhrwerksgewerbe.

**1936** gehört das Haus Dr. Eduard Friedmann. Es gibt auch einen Optiker.

**1938** gehört das Haus Dr. Eduard Friedmann. Es gibt auch eine Realitätenvermittlung und einen Optiker.

**1940** gehört das Haus Dr. Eduard Friedmann. Es gibt auch einen Schneider.

**1942** gehört das Haus Dr. Eduard Friedmann. Es gibt auch einen Schneider und ein Modegeschäft.

**1945** gab es auf der Mariahilfer Straße 99 wenigstens zwei Bombentreffer, die eigentlich dem Westbahnhof galten.



Bombenschäden 1945: Mariahilfer Straße 117. Im Haus 119 brennt es. Bildquelle BM Mariahilf

Die Kollateralschäden an der Fassade der Mariahilfer Straße 119 wurden aus Geldmangel nicht mehr in den alten Zustand instand gesetzt.

**1947 - 1996** wird das Haus unter zahlreichen Bauführern umgebaut.

**1999** wird ein Aufzug eingebaut.

**2003** gibt es weitere bauliche Veränderungen.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Alle Verweise zum Umbau: Amtsblatt der Gemeinde Wien, div. Jg.



**1959 - 2014** gibt es hier die Damenmoden- und Hochzeitskleiderboutique *Johann Strauss*. Zu dieser Zeit gibt es hier auch den Juwelier Kéry.

Die Nachfolgebetriebe wechseln häufig (s.u.)

Bildquelle: Wiener Zeitung 2014 (Jenis)



Um **2020** erhält das Haus einen 3 geschossigen Dachbodenausbau.

Bildquelle: Wien Museum 2020. Zwischen Kaiserstraße und Gürtel wurde die Mariahilfer Straße nicht umgestaltet

Im gleichen Jahr gibt es hier u.a. auch ein Lautsprecher-Geschäft, das Hühner Restaurant *KFC* und „The Good Coffee Society“.